

Highlights unserer Bauleistungsbeschreibung:

- **Wir begleiten Sie während der Bauvorbereitung und der gesamten Bauphase vor Ort!**
- **Baugrundgutachten inklusive!**
- **Erstellung des Bauantrages und alle Werkplanungen inklusive!**
- **EH55 Standard gemäß GEG 2023 inklusive!**
- **unabhängige Bausachverständigen-Prüfungen für Ihr Haus inklusive!**
- **Erdarbeiten inklusive!**
- **Bodenplatte inklusive!**
- **Massive Wände aus Porenbeton inklusive!**
- **Alle Decken-Spachtelarbeiten inklusive!**
- **Dreischeiben-Wärmeschutzverglasung inklusive!**
- **Rollläden inklusive!**
- **Französische Balkone im OG/DG inklusive!**
- **Trockenbau vollständig verspachtelt inklusive!**
- **Fliesenarbeiten im Bad, Gäste-WC und HAR inklusive, großformatige Fliesen bis 30 x 60 cm inklusive!**
- **Sanitäreinrichtung von Villeroy & Boch inklusive!**
- **90er bodengleiche Dusche inklusive!**
- **Luft-Wasser-Wärmepumpe inklusive!**
- **Fußbodenheizung inklusive!**
- **Zentrale Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung inklusive!**
- **Vorrüstung Photovoltaik inklusive!**
- **Vorrüstung Anschluss E-Auto inklusive!**
- **Rauchmelder Inklusive!**
- **Grundrissveränderung inklusive!**
- **SiGeKo inklusive!**

Allgemeine Bau- und Leistungsbeschreibung

Die nachfolgend beschriebenen Leistungen bilden die Inklusivausstattung des Wohnhauses

1. Allgemeine Beschreibung

Es wird ein ausgebautes Wohnhaus gemäß der nachfolgenden Bau- und Leistungsbeschreibung erstellt (ohne Leistungen nach §10 des aktuellen Verbraucherbauvertrages = Eigenleistungen).

EH55 Standard gemäß GEG 2023 inklusive!

2. Planungsphase und Ansprechpartner

Für den Bau des Hauses steht ein erfahrenes Bauteam von Anfang an als Ansprechpartner zur Verfügung. Dieses Team begleitet den Auftraggeber bis zur Schlüsselübergabe.

Wir begleiten Sie während der Bauvorbereitung und der gesamten Bauphase vor Ort!

Welche Leistungen von der ZuHause Bau GmbH erbracht werden und welche vom Auftraggeber zu erbringen sind, ist im Folgenden dargestellt.

Erforderliche Zuarbeiten zum Baugesuch, die durch den Auftraggeber bis zum Planungsgespräch erbracht werden:

- Nachweis über die Eigentumsverhältnisse des Grundstücks (aktueller Grundbuchauszug, notarieller Kaufvertrag)
- Aktueller, beglaubigter Katasterauszug im Original
- Angaben zu den unmittelbaren Grundstücksnachbarn
- Bebauungsplan (wenn Baugebiet), textlicher und zeichnerischer Teil bzw. Ortssatzung
- amtlich vermessener Lage- und Höhenplan, M 1:250 oder größer
- Bestandspläne und Stellungnahmen der Ver- und Entsorgungsträger
- Skizze der gewünschten Lage des Hauses auf dem Grundstück
- Antrag auf Versorgung mit Wasser, Strom, Gas, Daten, Entwässerungsantrag
- sowie alle für die Baugesuchserstellung sonst notwendigen Unterlagen, z.B. Freiflächenplanung, Grünordnungsplanung mit Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Biotopwertberechnung, Straßenabwicklungsplanung

Leistungen der ZuHause Bau GmbH:

Bauvorbereitungsgespräch

Im Bauvorbereitungsgespräch erhält der Auftraggeber die Bauvorbereitungsmappe, die ihn in der Zeit der Bauvorbereitung bis zur Hausübergabe begleitet. Die Bauvorbereitungsmappe enthält einen Leitfaden, anhand dessen sich der Auftraggeber frühzeitig mit dem Haus, seiner Ausstattung und wichtigen Planungsdetails befassen kann. Damit wird es dem Auftraggeber ermöglicht, frühzeitig und ohne Zeitdruck notwendige Entscheidungen rund ums Haus zu treffen.

Baugrundgutachten

Um das Haus sicher auf Ihrem Baugrund zu gründen, muss ein Baugrundgutachten vor Beginn der Planungsarbeiten vorliegen. Die Erstellung des Baugrundgutachtens ist im Pauschalpreis für Ihr Haus enthalten.

Baugrundgutachten inklusive!

Planungsgespräch

Im Planungsgespräch werden die Ergebnisse des Baugrundgutachtens mit dem Auftraggeber besprochen. Die Grundstücksverhältnisse entsprechend §1 Ihres Verbraucherbauvertrages werden überprüft. Sollten aus Abweichungen Mehrkosten entstehen, werden diese mit dem Auftraggeber abgestimmt und vereinbart.

Weiterhin werden die Grundlagen für die Planungsleistungen Ihres Hauses abschließend festgelegt. Nach dem Planungsgespräch wird mit den Planungsleistungen begonnen. Deshalb sind Änderungen nach dem Planungsgespräch mit Terminverschiebungen und Mehrkosten verbunden und erfordern die Zustimmung der ZuHause Bau GmbH.

Planungsleistungen

Es werden die kompletten Bauantragsunterlagen mit der Statik und dem Nachweis des energiesparenden Wärmeschutzes gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG) einschließlich der dazu erforderlichen Lüftungsplanung erstellt. Die Bauantragszeichnungen im Maßstab 1:100 werden auf einem CAD-System angefertigt. Weiterhin erfolgt eine Berechnung des umbauten Raumes, die Berechnung der Grund- und Geschossflächen sowie die Berechnung der Wohn- und Nutzungsflächen.

Die Heizungsplanung einschließlich der Heizlastberechnung und Rohrnetzberechnung werden von einem Fachplaner für Haustechnik erstellt.

Die behördlichen Prüf- und Genehmigungskosten sind nicht im Pauschalpreis enthalten. Für die Ausführungsphase werden alle notwendigen Werkplanungen im Maßstab 1:50, sowie die notwendigen Detailplanungen unter Beachtung des Baugrundgutachtens angefertigt. Dem Auftraggeber werden der ZuHause Bau GmbH vor Baubeginn die Unterlagen übergeben, welche der Auftraggeber benötigt, um gegenüber den Behörden nachzuweisen, dass das Bauvorhaben unter Einhaltung der maßgeblich öffentlich-rechtlichen Vorschriften errichtet werden wird.

Es werden dem Auftraggeber übergeben:

- Bauantrag nebst aller hierfür erforderlichen Planungen und Nachweise
- Statischer Nachweis – soweit von der Behörde gefordert
- Schall- und Brandschutznachweis – soweit von der Behörde gefordert
- GEG-Nachweis

Dem Auftraggeber werden von der ZuHause Bau GmbH mit der Fertigstellung die Unterlagen übergeben, welche der Auftraggeber benötigt, um gegenüber den Behörden nachzuweisen, dass das Bauvorhaben unter Einhaltung der maßgeblich öffentlich-rechtlichen Vorschriften errichtet wurde. Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass die ZuHause Bau GmbH zur Erfüllung dieser Verpflichtung eine Bauleitererklärung zu übergeben hat. Sollten die Behörden weitergehende Nachweise vom Auftraggeber fordern, wird die ZuHause Bau GmbH diese zur Verfügung stellen.

Bauantrag

Die kompletten Bauantragsunterlagen zur Baugenehmigung werden dem Auftraggeber zur Einreichung bei der zuständigen Behörde übergeben.

Die behördlichen Prüf- und Genehmigungskosten (z.B. die Gebühren für die Erteilung der Baugenehmigung) sind nicht im Pauschalpreis Ihres Hauses enthalten.

Erstellung des Bauantrages und alle Werkplanungen inklusive!

Bauanlaufgespräch

In der Bauanlaufbesprechung werden sämtliche Voraussetzungen zum Baubeginn besprochen und in einem Protokoll einvernehmlich vereinbart.

Des Weiteren enthält das Protokoll die für den ungestörten Baubeginn und Bauablauf erforderlichen Angaben des Auftraggebers. Dies beinhaltet auch alle in der Bemusterung festgelegten Ausstattungen und Materialien.

3. Bauleitung und Fremdüberwachung durch Baugutachter

Die Bauleitung der ZuHause Bau GmbH koordiniert die Handwerksbetriebe, führt die Gütekontrollen durch und überwacht die Ausführung der einzelnen Gewerke für den Auftraggeber.

Ein unabhängiger Baugutachter ist für die Überprüfung Ihres Hauses während der Bauphase und die Überprüfung Ihres Hauses vor der Hausübergabe zuständig. Die Fremdüberwachung erfolgt nur zu den von der ZuHause Bau GmbH erbrachten Leistungen, nicht für eventuell erbrachte Eigenleistungen der Bauherren.

unabhängige Gutachter-Prüfung für Ihr Haus inklusive!

4. Baustelleneinrichtung

Die Baustelle wird mit allen notwendigen Werkzeugen und Gerüsten und einem Baustellen-WC durch die ZuHause Bau GmbH eingerichtet.

Der Auftraggeber veranlasst die Installation von Baustrom- und Bauwasseranschluss auf dem Grundstück, dieses muss bei Baubeginn vorhanden sein.

Verpackungsreste und anfallender Bauschutt aus den Leistungen der ZuHause Bau GmbH werden durch die von der ZuHause Bau GmbH beauftragten Gewerke entsorgt.

5. Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination (SiGeKo)

Die allgemeinen Arbeitsschutzgrundsätze (§4 Arbeitsschutzgesetz) sind vom Bauherren während der Planung und Ausführung - unabhängig von Größe und Art des Bauvorhabens zu beachten. Der Bauherr hat die Verantwortung dafür, dass die allgemeinen Arbeitsschutzgrundsätze beachtet werden, eine Vorankündigung erstellt und an die zuständige Arbeitsschutzbehörde übermittelt wird, einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator zu bestellen und einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan zu erarbeiten. Dies wurde zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten auf der Baustelle als Umsetzung der EU-Baustellenrichtlinie in der Baustellenverordnung geregelt und trat am 01. Juli 1998 in Kraft. Die ZuHause Bau GmbH erbringt diese vom Gesetzgeber auferlegte Leistung unentgeltlich.

SiGeKo inklusive!

6. Erdarbeiten

Der Mutterboden wird bis zu einer Stärke von 30 cm abgetragen. Der Bodenaushub verbleibt auf dem Grundstück. Die Fehlhöhe wird durch frostsicheres Material des Gründungspolsters ersetzt.

Nach geotechnischer Erfordernis wird das Gründungspolster bis auf 45 cm erhöht. Auf dem frostsicheren Material wird als Trennlage eine PE-Folie aufgebracht.

Die Hauseinführung für die Versorgungsleitungen werden auf Grund entsprechender Vorschriften der örtlichen Versorger als wasser- und gasdichte Mehrsparten-hauseinführung realisiert. Die Leerrohre der Mehrspartenhauseinführung für die Medienzuführung zum Hausanschlussraum werden auf dem kürzesten Weg bis zu 50 cm vor die Hausaußenkante geführt.

Die Abwasserableitungen mit einem Durchmesser von mindestens 100 mm bestehen, einschließlich der Formstücke, aus PVC. Sie werden mit dem erforderlichen Gefälle nach DIN auf dem kürzesten Weg bis zu 50 cm vor die Hausaußenkante geführt.

Erdarbeiten inklusive!

7. Bodenplatte

Die Bodenplatte wird gemäß Zeichnung aus Stahlbeton oder Stahlfaserbeton nach Wahl der ZuHause Bau GmbH in der Betongüte C25/30 ausgeführt. Ein Erdungsband aus verzinktem Bandstahl wird eingebaut.

Auf der Bodenplatte wird als zusätzlicher Schutz eine Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit aufgebracht.

Bodenplatte inklusive!

8. Außen- und Innenwände

Die Außenwände werden mit Porenbeton-Plansteinen in der Wandstärke gemäß Zeichnung erstellt.

Die Innenwände im Erdgeschoss werden ebenfalls mit Porenbeton-Plansteinen in den Wandstärken gemäß Zeichnung ausgeführt. Bei zweigeschossigen Haustypen mit Obergeschoss werden die Innenwände auch mit Porenbeton-Plansteinen in den Wandstärken gemäß Zeichnung ausgeführt.

Auf Wunsch der Bauherren können bei Bungalows und bei 2-geschossigen Haustypen mit Obergeschoß (Stadtvilla/Stadthaus) im Obergeschoß die Innenwände als Metallständerwände mit einer beidseitigen doppelten Beplankung aus Gipskartonplatten in den Wandstärken gemäß Zeichnung mit innenliegender Schalldämmung hergestellt und tapezierfähig (Raufaser-Tapete) verspachtelt werden.

Die Innenwände im Dachgeschoss (gilt für 1,5-geschossige Häuser) werden als Gipskartonständerwände in den Wandstärken gemäß Zeichnung mit innenliegender Schalldämmung erstellt. Die Wände sind tapezierfähig (Raufaser-Tapete) verspachtelt. In Bädern werden Feuchtraumplatten zur Beplankung der Ständerwände verwendet.

Massive Wände aus Porenbeton inklusive!

9. Geschossdecken

Die Geschossdecken, mit Ausnahme des Spitzbodens, werden als Filigrandecke mit Aufbeton oder als Beton-Fertigteildecke ausgeführt. Die Deckenstärken laut Zeichnung können geringfügig variieren.

10. Dach mit Dacheindeckung und Spenglerarbeiten

Die Dachkonstruktion wird aus Nadelholz hergestellt und mit allen erforderlichen Verbindungsmitteln fachgerecht aufgerichtet. Die Holzabmessungen ergeben sich aus den statischen Erfordernissen. Sichtbare Sparrenköpfe werden gehobelt und mit einer ersten Holzschutzimprägnierung versehen.

Die Breite der Dachrinne ist bei der Angabe der Dachüberstände im Traufbereich nicht berücksichtigt.

Die Untersichtschalung für die Trauf- und Giebelunterstände wird aus gehobelten Nadelholzbrettern erstellt und mit einer ersten farblosen oder weißen Holzschutzimprägnierung versehen.

Die Dachüberstände betragen im Traufbereich ca. 50 cm und im Giebelbereich ca. 20 cm. Die Dacheindeckung erfolgt mit großformatigen Beton-Dachsteinen der Firma Braas in den Farben klassisch-Rot, Tiefrot, Braun oder Granit. Die Unterkonstruktion wird mit Traglattung und Konterlattung belüftet ausgeführt. Zur Ableitung von Regen oder Flugschnee ist eine verklebte, diffusionsoffene Unterspannbahn vorgesehen. Der First wird belüftet in mörtelfreier Verlegung ausgeführt. Im Pauschalpreis enthalten sind alle für die Leistung erforderlichen Formsteine und Durchgangspfannen. Die in der Richtlinie des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) geregelten Maßnahmen zur Sturmsicherung der Dacheindeckung werden ausgeführt (Verklammerung der Dacheindeckung in sturmgefährdeten Teilen des Daches).

Auf Verlangen der Behörde, in z.B. schneereichen Gebieten, kann ein Schneefanggitter vorgeschrieben werden. Dieses ist nicht im Leistungsumfang enthalten, kann aber im Rahmen der sonstigen Vereinbarungen bestellt werden.

Bauliche Maßnahmen zum Schutz vor Insekten, Kleintieren und Vögeln sind ausdrücklich nicht vereinbart.

Die Dachrinnen und Fallrohre sind witterungsbeständig in Titanzink ausgeführt. Im Pauschalpreis enthalten sind alle für die Leistung erforderlichen Dachrinnen, Formstücke und Regenfallrohre bis zur Oberkante Sockel. Ein Standrohr mit einer Reinigungsöffnung ist nicht vereinbart.

Der nicht ausgebaute Spitzboden bzw. der nicht ausbaufähige Dachraum kann zu Abstellzwecken genutzt werden. Eine Abbreterung von 1,00 m Breite als Laufsteg wird verlegt. Eine komplette Abbreterung der Nutzfläche des Dachraumes kann im Rahmen der sonstigen Vereinbarungen beauftragt werden.

11. Putzarbeiten

Die Außenwand bekommt einen mineralischen Außenputz. Der Farbton wird gemeinsam vor Baubeginn nach Farbkarte der ZuHause Bau GmbH festgelegt (HBW>20). Die Oberfläche wird mit einer Körnung von 2-3 mm ausgerieben strukturiert. Die Fensteranschlüsse sind regendicht mit einem Anschlussprofil ausgeführt.

Der Sockelputz wird mit einem Trennprofil vom Wandputz getrennt und glatt ausgerieben. Der Sockelputz wird dabei beginnend im unteren Drittel der Bodenplatte, bis mindestens 30 cm ab Oberkante geplantem Gelände (gemäß §10 Punkt 3d des Verbraucherbauvertrages), ausgeführt. Ein Zusatzschutz gegen Feuchtigkeit wird im erdberührten Bereich bis 5 cm über die Oberkante des geplanten Geländes aufgebracht. Eine Noppenbahn ist nicht vereinbart.

Im Haus sind die Massivwände, außer im Bereich des Spitzbodens, mit einem Gipsputz (feuchtraumgeeignet) tapezierfähig (Qualitätsstufe Q2 geeignet für Raufasertapete) verputzt. Falls ein gemauerter Drempel ausgeführt wird, wird dieser mit Gipskartonplatten verkleidet. Die Anschlüsse an die Geschossdecken erhalten einen Kellenschnitt.

Die Flächen der Geschossdecken werden tapezierfähig (Raufasertapete) hergestellt, die Fugen werden ebenfalls tapezierfähig (Raufasertapete) verspachtelt.

Alle Decken-Spachtelarbeiten inklusive!

12. Fenster und Fenstertüren

Die Fenster und Fenstertüren sind aus weißen Mehrkammer-Kunststoff-Profilen hergestellt, erhalten eine Dreischeiben-Wärmeschutzverglasung ($U(g) = 0,7 \text{ W/m}^2\text{K}$) mit einem thermisch verbesserten Randverbund und werden mit einem Dreh-Kipp-Beschlag ausgestattet. Fenstertüren erhalten außen einen Ziehgriff. Alle Flügelfenster und Fenstertüren werden mit Anschlag- oder Mitteldichtung geliefert und erhalten Einhandbeschläge mit zwei Sicherheitsschließteilen. Die Fenster und Fenstertüren sind nicht nur eingeschäumt, sondern zusätzlich auf der Innenseite mit einem Dichtvlies versehen.

Die Fenster und Fenstertüren werden mit Aufsatzrollladen ausgeführt. Der Panzer besteht aus Kunststoff, für Fenster mit einer Breite $\geq 1,50 \text{ m}$ aus Aluminium, jeweils in der Farbe Weiß. Der Gurtwickler wird sichtbar angebracht. Die Rollladen mit einer Breite $\geq 1,50 \text{ m}$ werden anstelle des Gurtwicklers mit einer Kurbel ausgestattet.

Rollläden inklusive!

Ein zweiteiliges Terrassentürelement besteht aus einer Stulp-Fenstertür mit einem Dreh-Kipp-Flügel und einem Dreh-Flügel, inklusive Ziehgriff außen.

Ein zweiflügeliges Fenster besteht nach Wahl des Auftraggebers aus einem Dreh-Kipp-Flügel und einem feststehenden Fensterelement oder einem Stulp-Fenster mit einem Dreh-Kipp-Flügel und einem Dreh-Flügel. Die Geländer an den Fenstertüren im OG und DG werden aus verzinktem Stahl entsprechend Zeichnung hergestellt.

Dreischeiben-Wärmeschutzverglasung inklusive!

Französische Balkone an den Fenstertüren im OG und DG inklusive!

13. Fensterbänke

Die Außenfensterbänke werden als witterungsbeständige eloxierte Aluminiumfensterbänke eingebaut. Die bodentiefen Fenstertüren im Erdgeschoss erhalten eine steinerne Außensohlbank, Typ Granit Rosa Beta.

Die Innenfensterbänke bestehen aus einem stabilen, hochverpressten Holzwerkstoff mit ABS-Kantenbeschichtung in den Dekoren Weiß, Metallic, Dolomit, Quarz, Puntinella oder Marmor Bianco, nach Wahl des Auftraggebers. Die Fensterbänke im Bad und Gäste-WC (je nach Haustyp) sind abweichend hiervon gefliest.

14. Haustür

Die Haustür mit passendem Seitenteil (sofern bei dem gewählten Haustyp enthalten) wird aus Kunststoff in der Farbe Weiß, Modell Elisa, gemäß Zeichnung hergestellt. Sie erhält einen außermittigen Lichtausschnitt mit 2-fach Wärmeschutzverglasung aus ISO-Klarglas oder Satinato-Verglasung, nach Wahl des Auftraggebers. Die innere Glasseite des Seitenteils wird als Verbundsicherheitsglas ausgeführt.

Die Haustür wird mit einem Edelstahlstoßgriff mit einer Länge von 400 mm, sowie einer ovalen Zylinder-Rosette geliefert. Die Haustür besitzt eine 3-fach Hakenverriegelung und wird mit einem Profilzylinder mit Not- und Gefahrenfunktion und fünf Schlüsseln ausgestattet. Die Haustür wird ebenfalls wie die Fenster nicht nur eingeschäumt sondern auf der Innenseite mit einem Dichtvlies versehen.

15. Innentüren

Die Innentüren werden als Röhrenspanstegtüren mit einer Decora Basis-CPL-Oberfläche in den Dekoren Buche, Eiche, Ahorn oder Weiß nach Wahl des Auftraggebers eingebaut. Sie werden mit zwei Türbändern, einem Buntbartschloss, einem Schlüssel und einer Drückergarnitur als Rosettengarnitur versehen. Die Bad- und Gäste-WC-Türen werden mit einer WC-Drückergarnitur ausgestattet.

Ganzglastür (wenn im Grundriss des Haustypen vorgesehen):

Die Glastür zum Wohnzimmer wird als zweiflügelige Ganzglastüre mit Zarge (Oberfläche Dekor Buche, Eiche-Natur, eiche-hell oder Esche-classic-weiß nach Wahl des Auftraggebers) eingebaut. Die Türblätter bestehen aus ESG 8 mm Typ Satinato und einem GGT Beschlag mit Schlosskasten Typ Studio Gala und einer Drückergarnitur in Edelstahloptik versehen.

16. Geschosstreppe und Bodeneinschubtreppe

Es wird eine Treppenanlage in einer offenen Bauweise eingebaut.

Die Buche Mosaik Massivholzstufen sind mit dem innovativen TBV Echtholz-Öl behandelt, wobei der Auftraggeber zwischen drei Farbvarianten wählen kann.

Das Geländer besteht aus Edelmetallstäben, Rechteckpfosten im An- und Austritt in der Holzart Buche und einem Rechteckhandlauf aus Buche. Nach dem Einbau erhält die Treppe einen Stufenschutz auf den Trittflächen.

Im Bereich des Treppenauges der Geschoßdecke wird eine Holzdeckenblende entsprechend der Farbausführung der Treppe angebracht.

In der Dachgeschossdecke wird eine dreiteilige Bodeneinschubtreppe mit wärme- gedämmten Sandwichdeckel (U-Wert 0,60 W/m²K), raumseitig weiß beschichtet mit Lukendeckeldichtung und einer 6-Punkt-Verriegelung eingebaut. Das Rohbau-Lukenmaß beträgt 60/120 cm. Ein Lukenschutzgeländer auf dem Dachboden ist nicht vereinbart.

17. Fußboden

Der Fußboden in bewohnten Räumen ist als schwimmender Estrich mit Randstreifen auf Wärme- bzw. Trittschalldämmung ausgeführt. Der Aufbau ergibt sich wie folgt:

Erdgeschoss:

ca. 140 mm Wärmedämmung (PS-Hartschaum, WLG 035)

PE-Folie

ca. 65 mm Zementestrich

Bei höheren Anforderungen an die Wärmedämmung aus dem GEG wird diese Dämmung angepasst.

Ober- und Dachgeschoss:

ca. 40 mm Wärmedämmung (PS-Hartschaum, WLG 040)

ca. 20 mm Trittschalldämmung (PS-Hartschaum, WLG 045)

PE-Folie

ca. 65 mm Zementestrich

Bei höheren Anforderungen an die Trittschalldämmung nach DIN wird diese angepasst.

18. Dämmung und Gipskartonverkleidung

Die Decken und Dachschrägen im ausgebauten Bereich des Dachgeschosses erhalten zwischen den Sparren und Kehlbalcken eine 24 mm mineralische Wärmedämmung der Wärmeleitgruppe 035. Um die Dämmung trocken zu halten, wird raumseitig eine Dampfbremse angebracht. Auf der Lattung wird die Gipskartonverkleidung angebracht. Diese ist verspachtelt und tapezierfähig (gemäß Qualitätsstufe Q2, geeignet für Raufasertapete) hergestellt.

Die Anschlussfugen zwischen Decken bzw. Dachschrägen und angrenzenden Bauteilen sind Bewegungsfugen und werden durch die ZuHause Bau GmbH mit einer Acrylfuge geschlossen. Diese Fugen sind Wartungsfugen. Bedingt durch unterschiedliche Baustoffe und Setzungen während der Austrocknungsphase, kann eine leichte Rissbildung auftreten, die keinen Mangel darstellt und nicht der Gewährleistung unterliegt.

Der Drempeel wird ebenfalls mit Gipskartonplatten verkleidet.

Trockenbau vollständig verspachtelt inklusive!

19. Prüfung der Luftdichtheit („Blower-Door-Test“)

Die Luftdichtheit ist ein entscheidender Qualitäts-Faktor für das Haus. Deshalb wird sie von Bausachverständigen mit dem Blower-Door-Test überprüft und dem Auftraggeber mit einem Zertifikat bestätigt.

20. Fliesenarbeiten

Es werden Fliesen bis zu einem Format von 30 cm x 60 cm an Wand und Boden vorgesehen. Es werden Fliesen zum Town & Country Materialpreis bis zu EUR 30,00 pro m² (inkl. Mehrwertsteuer) verlegt. Falls der Auftraggeber Fliesen mit einem niedrigeren Preis/m² auswählt, wird die Differenz nicht vergütet.

Bad:

An den Wänden werden Fliesen bis zu einer Höhe von 1,20 m verlegt. Der Duschbereich wird raumhoch gefliest. Dachschrägen werden nicht gefliest. Der Fußboden ist mit Fliesen zum gleichen Materialpreis gefliest. Unterhalb der Bodenfliesen und im Spritzwasserbereich über der Badewanne und der Dusche wird eine Flüssigdichtung als zusätzlicher Schutz aufgebracht. Wand- und Bodenfliesen werden parallel zu den Wänden im Kreuzverband verlegt.

Gäste-WC:

Das Gäste-WC erhält einen Fliesenspiegel über dem Waschbecken, Wandfliesen im Bereich der WC-Vorwand sowie Bodenfliesen. Wand- und Bodenfliesen werden parallel zu den Wänden im Kreuzverband verlegt.

HAR:

Der Fußboden des Hausanschlussraumes (HAR) wird parallel zu den Wänden im Kreuzverband gefliest.

Sockelfliesen, Sonderverlegung, größere Formate, sowie Mehrverfliesungen sind im Rahmen der sonstigen Vereinbarungen möglich. Die Anschlussfugen zwischen Boden- und Wandfliesen werden elastisch versiegelt. Diese Fugen sind Wartungsfugen. Bedingt durch unterschiedliche Baustoffe und Setzungen während der Austrocknungsphase kann eine leichte Rissbildung auftreten, die keinen Mangel darstellt und nicht der Gewährleistung unterliegt.

**Fliesenarbeiten im Bad, Gäste-WC und HAR inklusive!
Großformatige Fliesen bis 30 x 60 cm inklusive!**

21. Heizungsanlage und Trinkwassererwärmung

Das Town & Country Massivhaus wird mit Luft-Wasser-Wärmepumpe ausgestattet (Hersteller Vaillant).

Heizungsanlage:

Technik:

Die Luft-Wasser-Wärmepumpe wird als Split-System bestehend aus einem Außengerät und einer Inneneinheit mit integriertem Warmwasserspeicher ausgeführt. Das Außengerät entzieht dabei der Außenluft Wärmeenergie. Über den Kältemittelkreislauf der Wärmepumpe mit Hocheffizienz-Kompressor wird diese Wärmeenergie für die Raumbeheizung (Fußbodenheizung) und zur Warmwasserbereitung zur Verfügung gestellt.

Es wird eine Luft-Wasser-Wärmepumpe gemäß Wärmepumpenauslegung für die erforderliche Gebäudeheizlast (entsprechend DIN/TS 12831-1) und dem durchschnittlichen Warmwasserbedarf eines 4 Personenhaushaltes im leistungsmodulierenden Betrieb (Inverter-Betrieb) vorgesehen. Die Auslegung der Luft-Wasser-Wärmepumpe erfolgt monoenergetisch unter Berücksichtigung der verminderten Leistung in reduziertem Nachtbetrieb. Zur Spitzenlastabdeckung ist ein auf die erforderliche Leistung abgestimmter Elektroheizstab (Elektrozusatzheizung) in der Inneneinheit integriert.

Die maximale Schalleistung der Luft-Wasser-Wärmepumpe ist abhängig von dem in § 1 Abschnitt 4.2 definierten Abständen zu fremden schutzbedürftigen Räumen und dem jeweiligen Baugebietscharakter wie folgt festgelegt: in einem allgemeinen Wohngebiet, Dorf- oder Mischgebiet beträgt der Schalleistungspegel des Außengerätes max. 60 dB (Tagbetrieb), im reduzierten Betrieb 52 dB (Nachtbetrieb = Flüsterbetrieb). In einem reinen Wohngebiet liegt der max. Schalleistungspegel des Außengerätes bei 56 dB im Tagbetrieb und bei 48 dB im reduzierten Nachtbetrieb.

Die elektronische, digitale Systemregelung regelt automatisch alle Heiz- und Warmwasserfunktionen. Über Schaltzeitprogramme können Heizzyklen, Warmwassererwärmung, Zeiten des Flüsterbetriebes sowie die Legionellenschutzfunktion individuell bestimmt werden. In Abhängigkeit von der Außentemperatur steuert eine witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung das Temperaturniveau.

Standort:

Der Aufstellungsort der Inneneinheit ist innerhalb des Gebäudes im HAR (Hausanschlussraum) des Hauses vorgesehen.

Das Außengerät wird auf Einzelfundamenten oder Fundamentstreifen im Außenbereich des Hauses gegenüber dem Innengerät aufgestellt. Die Leitungslänge zwischen Innen- und Außengerät darf max. 3,0 m betragen. Größere Abstände (bis max. 40 m) können aufreispflichtig im Rahmen der sonstigen Vereinbarungen vereinbart werden. Der geplante Standort des Außengerätes, unter Berücksichtigung der in § 1 Abschnitt 4.2 definierten Abständen zu schutzbedürftigen Räumen, ist den Grundrisszeichnungen zu entnehmen.

Aus dem Außengerät tritt werden des Betriebes Kondenswasser aus. Die Abführung des Kondensats erfolgt über Versickerung durch ein Kiesbett. Dieses wird im Zuge der Erstellung der Außenanlagen durch den Auftraggeber angelegt.

Luft-Wasser-Wärmepumpe inklusive!

Fußbodenheizung:

Im gesamten Haus (außer HAR, Abstellräume und in Räumen ohne Raumheizlast) wird eine Warmwasser – Fußbodenheizung mit einer Vorlauftemperatur von max. 40° C zur Deckung der Raumheizlasten gem. Heizlastberechnung mit Kunststoffverrohrung auf Trägerplatte und Einzelraumregelung (Aufputzthermostat) vorgesehen. In den ausgebauten Wohnräumen wird jeweils mindestens ein Fußbodenheizkreis installiert. Im Bereich von Duschen und Badewannen erfolgt keine Verlegung der Fußbodenheizung. Technisch bedingt werden Räume ohne Fußbodenheizung, durch die Anbindeleitungen der Heizkreise zum Heizkreisverteiler geführt werden, leicht erwärmt.

Je Geschoss wird ein Heizkreisverteiler vorgesehen. Im Erdgeschoß befindet sich der Heizkreisverteiler im Hausanschlussraum und wird auf Putz eingebaut. Im Dachgeschoss bzw. Obergeschoss wird der Heizkreisverteiler unter Putz verbaut. Die geplante Lage der Heizkreisverteiler kann den Grundrisszeichnungen entnommen werden. Zum Aufheizen des Heizestrichs müssen spätestens mit dem Einbau des Estrichs der Strom, Gas- und Wasseranschluss vom Auftraggeber bereitgestellt werden.

Zusätzlich wird im Bad ein elektrischer Badheizkörper eines Markenherstellers (1300mm x 500mm) eingebaut. Gemäß Wärmebedarfsberechnung ist ein ausschließlich elektrischer Betrieb des Bad-Heizkörpers mittels elektrischer Heizpatrone erforderlich. Die Heizpatrone ist dabei über ein integriertes Thermostat regelbar.

Heizleitungen:

Die Heizleitungen zwischen der Inneneinheit der Luft-Wasser-Wärmepumpe und den Heizkreisverteilern werden auf dem Rohfußboden im Zwei-Rohr-System verlegt. Die Dämmung der Heizleitungen erfolgt gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG).

Fußbodenheizung inklusive!

Trinkwassererwärmung:

Die Trinkwarmwasserversorgung des Hauses erfolgt zentral ohne Zirkulationsleitungen, die Trinkwasserleitungen sind gemäß Gebäudeenergiegesetz gedämmt. Zur Warmwasserversorgung des Bades, des Gäste-WCs (nur wenn vorhanden) und der Küche verfügt die Inneneinheit der vorgeschriebenen Luft-Wasser-Wärmepumpe über einen integrierten Warmwasserspeicher. Der Speicherinhalt beträgt mindestens 180 Liter. Die Speichertemperatur des Warmwassers ist mit max. 55° C festgelegt. Für einen erhöhten Warmwasserbedarf (zum Beispiel mehr als 4 Personen im Haushalt oder eine größere Badewanne) empfehlen wir einen größeren Speicher gemäß Wärmepumpenauslegung. Die Mehrkosten übernimmt der Auftraggeber.

22. Sanitäranlage und Installation

Installation:

Die Abwasserleitungen bestehen aus heißwasserbeständigem Kunststoffrohr und werden von den sanitären Einrichtungsgegenständen bis in die Grundleitungen geführt. Die Abwasserleitungen werden gemäß Entwässerungsplanung über Dach entlüftet.

Die Installation der Wasserleitungen in hochwertigem Mehrschichtverbundrohr für die Trinkwasserinstallation nach DIN 1988 (DIN EN 806) erfolgt im Haus ab der Wasseruhr im Hausanschlussraum. Die Warmwasserleitungen werden gemäß DIN mit einer Wärmedämmung versehen, die Kaltwasserleitungen sind durch das Schutzrohr gegen Schwitzwasser geschützt. Die Installation im Hausanschlussraum erfolgt auf Putz.

Sanitäreinrichtungsgegenstände:

Standorte jeweils entsprechend der zeichnerischen Darstellung.

Bad:

- **Badewanne:**
Eingeflieste Acryl-Badewanne: Villeroy & Boch Serie Newo rechteckige Badewanne mit Mittelablauf, 170cm x 75cm, Farbe: weiß Alpin, Einhebelmischbatterie und Wannenbrauseset Sanibel 1001.
- **Dusche:**
Acryl-Duschwanne: Villeroy & Boch Newo Duschwanne, 90cm x 90cm, flächenbündiger Einbau, Farbe: weiß Alpin, Einhebelmischbatterie und Brausestangenset Sanibel 1001. Eine Duschtrennwand oder Kabine ist nicht vereinbart.
- **Waschbecken:**
Villeroy & Boch Newo Waschbecken, 65cm x 48cm , halbrund, Farbe: weiß Alpin und Sanibel 1001 Waschtisch-Einhebelmischer verchromt mit Ablaufgarnitur.
- **WC:**
Villeroy & Boch Newo Tiefspül-WC 36cm x 54cm, spülrandlos, wandhängend, Farbe: weiß Alpin, mit wassersparendem 2-Mengen-Unterputzspülkasten, WC-Betätigung Loop und WC-Sitz Villeroy & Boch Newo ohne Absenkautomatik (Farbe: weiß).

Sanitäreinrichtung von Villeroy & Boch inklusive!

Sanitärkeramik (Farbe weiß) des Herstellers Villeroy & Boch Serie Newo und Armaturen des Herstellers Sanibel. Sanitärkeramik oder Armaturen die nach Verbraucherbaupvertrag in der Sonderausstattung I hinzugefügt werden, werden vom gleichen oder einem vergleichbaren Markenhersteller wie die Ausstattungselemente des Hauptbades ausgeführt. Die Armaturen werden als Aufputzarmaturen ausgeführt.

90er bodengleiche Dusche inklusive!

Gäste-WC:

- **Waschbecken:**

Villeroy & Boch Newo Waschbecken, 45cm x 34cm , halbrund, Farbe: weiß Alpin und Sanibel 1001 Waschtisch-Einhebelmischer verchromt mit Ablaufgarnitur.

- **WC:**
Villeroy & Boch Newo Tiefspül-WC 36cm x 54cm, spülrandlos, wandhängend, Farbe: weiß Alpin, mit wassersparendem 2-Mengen-Unterputzspülkasten, WC-Betätigung Loop und WC-Sitz Villeroy & Boch Newo ohne Absenkautomatik (Farbe: weiß).

Sanitärkeramik (Farbe Weiß) des Herstellers Villeroy & Boch Serie Newo und Armaturen des Herstellers Sanibel. Sanitärkeramik oder Armaturen die nach Verbraucherbauplan in der Sonderausstattung I hinzugefügt werden, werden vom gleichen oder einem vergleichbaren Markenhersteller wie die Ausstattungselemente des Hauptbades ausgeführt. Die Armaturen werden als Aufputzarmaturen ausgeführt.

Küche:

Es wird je ein Anschluss für Abwasser, Warm- und Kaltwasserversorgung sowie verchromte Eckventile zum Anschluss für die Spülmaschine installiert.

Waschmaschinenanschluss:

Ein Waschmaschinenanschluss mit Siphon gemäß Zeichnung in einem der folgenden Räume: Hausanschlussraum, Bad, Küche oder Abstellraum.

Allgemeines:

Mess-, Regel- oder Übergabeeinrichtungen innerhalb oder außerhalb des Gebäudes sind nicht Leistungen der ZuHause Bau GmbH. Die Installationsarbeiten beginnen nach dem Zähler des Versorgers. Es wird ein DIN-DVGW geprüfter Wasserfilter eingebaut. Sollten durch die Versorgungsunternehmen oder die örtlichen Gegebenheiten der Einbau eines Druckminderers oder zusätzlicher Sammeleinrichtungen erforderlich sein, so sind diese Kosten von Auftraggeber zu tragen.

Außenwasserhahn:

Außenwasserhahn (Kaltwasser) mit Entleerung an der Außenwand im Bereich Küche oder Hausanschlussraum.

23. Kontrollierte Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung (Vaillant reco VAIR)

Ihr Town & Country Haus wird mit einer kontrollierten Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung gemäß Lüftungsplanung ausgestattet.

Die frische Außenluft wird vom Lüftungsgerät im Hausanschlussraum angesaugt und über die in den Fußböden verlegten Lüftungskanäle in die Zulufräume (Wohn-, Arbeits- und Schlafräume) verteilt. Der Luftaustritt erfolgt über einen Auslass, der sich im Dachgeschoss im Boden und im Erdgeschoss in der Decke befindet.

Über die Ablufträume (Küche, Bad, WC) wird die verbrauchte Luft zum Abluftsammler geleitet und wird dann über die Außenwand im Hausanschlussraum aus dem Haus geführt.

Bei Bungalows liegen die Lüftungskanäle für Zu- und für Abluft im Fußboden des Erdgeschosses.

Das Frischluftgerät Vaillant reco VAIR wird im Hausanschlussraum installiert, bestehend aus:

1. Aluminium- Hochleistungswärmetauscher
2. optimale Luftvolumenstromereinstellung durch Konstantvolumenstromventilatoren
3. integrierter 3-stufiger Sommerbypass zur 100%igen oder 50%igen Umgehung der Wärmerückgewinnung für den Sommerbetrieb
4. Mit digitalem Bediengerät zur Einstellung des Luftvolumenstroms zur Belüftung der Räume
5. Die Frischluft- und Fortluftführung erfolgt über Außenwandgitter im Hausanschlussraum

Die Gesamtaufbauhöhe des Fußbodens kann sich nach Wahl des Auftragnehmers um ca. 6-7 cm erhöhen. Die lichten Raumhöhen reduzieren sich entsprechend um das Maß des höheren Fußbodenaufbaus. Die Brüstungshöhen müssen entsprechend der Landesbauordnung angepasst werden.

Um den Luftaustausch zwischen den einzelnen Räumen zu gewährleisten, werden die Innentüren mit einem ca. 1,0 cm breitem Luftspalt unterhalb des Türblattes ausgeführt.

Zentrale Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung inklusive!

24. Elektrische Anlage

Die Elektroinstallationen werden fachgerecht in Abstimmung mit den zuständigen Energieversorgungsträgern ausgeführt. Die Installation beginnt ab Hausanschluss / Panzersicherung innerhalb des Hauses. Im Hausanschlussraum wird ein Zählerschrank gemäß Vorschriften des Energieversorgers mit den entsprechenden Sicherungsarmaturen gesetzt. Es werden drei FI-Schalter eingebaut.

Zum Schutz gegen Überspannungen aus dem Versorgernetz und darüber indirekt eingeleitete Blitzströme wird ein kombinierter Überspannungsableiter eingebaut. Überspannungen aus Fernmelde-, Telekommunikations-, Photovoltaikanlagen oder aus direktem Blitzeinschlag sind gesondert gegen Überspannungen zu sichern und vertraglich nicht vereinbart.

In Abhängigkeit vom Haustyp werden mindestens 12 Stromkreise installiert. Der Elektroherd, die Geschirrspülmaschine, die Waschmaschine und der Wäschetrockner erhalten jeweils eigene Stromkreise. Die verbleibenden Stromkreise werden für Lichtauslässe und Steckdosen aufgeteilt.

Die Ausstattung sämtlicher Wohnräume erfolgt mit weißen bzw. cremeweißen Flächenschaltern und Steckdosen eines Markenherstellers. Die Installation in den Wohngeschossen erfolgt selbstverständlich unter Putz. Installationen im Hausanschlussraum können nach Wahl der Zuhause Bau GmbH auch auf Putz erfolgen.

Die genaue Lage der Schalter, Steckdosen und Lichtauslässe wird mit dem Auftraggeber individuell bei der Elektrobegehung im Rohbau festgelegt. Die nachfolgende Einzelaufstellung kommt nur für die Räume zur Ausführung, welche laut Bauzeichnungen in Ihrem Haus enthalten sind.

Einzelaufstellung Elektrik für alle Haustypen und alle Räume

Hauseingang:

Ein Wandauslass für Beleuchtung mit Schalter

Diele EG:

Eine Einzelsteckdose, zwei Deckenauslässe mit Kreuzschaltung

Gäste-WC:

Eine Einzelsteckdose, ein Wandauslass mit Schalter

Hausanschlussraum:

Zwei Doppelsteckdosen, Einzelsteckdosen für Waschmaschine und Wäschetrockner, ein Deckenauslass mit Schalter

Küche:

Anschlussdosen für Elektroherd, Einzelsteckdosen für Geschirrspülmaschine, Dunstabzugshaube, Kühlschrank sowie zwei Einzelsteckdosen und zwei Doppelsteckdosen über der Arbeitsplatte, ein Deckenauslass mit Schalter

Wohnzimmer:

Zwei Einzelsteckdosen, vier Doppelsteckdosen, zwei Deckenauslässe mit Serienschalter

Schlafzimmer:

Zwei Einzelsteckdosen, zwei Doppelsteckdosen, ein Deckenauslass mit Schalter

Ankleide:

Eine Einzelsteckdose, ein Deckenauslass mit Schalter

Kinderzimmer:

Zwei Einzelsteckdosen, zwei Doppelsteckdosen, ein Deckenauslass mit Schalter

Gästezimmer:

Zwei Einzelsteckdosen, zwei Doppelsteckdosen, ein Deckenauslass mit Schalter

Arbeitszimmer:

Zwei Einzelsteckdosen, zwei Doppelsteckdosen, ein Deckenauslass mit Schalter

Bad:

Drei Einzelsteckdosen, zwei Deckenauslässe mit Schalter, ein Wandauslass

Flur DG/OG:

Eine Einzelsteckdose, ein Deckenauslass mit Kreuzschaltung

Terrasse:

Eine Einzelsteckdose (schaltbar), ein Wandauslass mit Schalter

Dachboden:

Eine ISO-Ovalleuchte mit Schalter

Vorrüstung PV-Anlage:

Zwei Leerrohre vom Dachboden zum Hausanschlussraum zur nachträglichen Durchführung der PV-Anschlussleitungen, Erdungsleitung vom Dachboden zum Hausanschlussraum.

Vorrüstung Autoladestation:

400 V Zuleitung im maximalen Abstand zum HAR von 5 m blind verlegt. Technische Vorrüstung Zählerstand nach TAB des Versorgers, die Erdarbeiten hierzu erfolgen in Eigenleistung des Auftraggebers.

Multimedia (homeway):

homeway ist ein passives Verkabelungssystem, das in einem Haus die Möglichkeit schafft, von einer einzigen modularen Anschlussdose ausgehend alle Dienste wie Fernsehen, Radio, Telefon und Internet variabel zu nutzen. Mit der patentierten Technik von homeway können aus einer Dose bis zu vier Geräte (z.B. TV, Radio, LAN, Telefon) gleichzeitig angeschlossen werden. Alternativ zur Datenkommunikation per Kabel ist auch eine WLAN-Versorgung möglich.

Die Räume werden sternförmig über GREENforMEDIA Kabel aus der zu Ihrem Haus gehörenden homeway Zentrale im HAR versorgt. Die patentierten Anschlussdosen lassen sich dank eines modularen Stecksystems jederzeit und sekundenschnell an Ihre aktuellen Ansprüche anpassen, ohne Änderungen an der Grundverkabelung vornehmen zu müssen.

Je eine homeway-Dose wird im Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer und Gästezimmer installiert. Weitere homeway-Dosen sind als Zusatzausstattung kostenpflichtig wählbar.

Klingelanlage:

Bestehend aus einem Taster aus Edelstahl (Aufputz) mit Ihrem eingravierten Namen sowie einem dezenten TC-Logo inklusive Zweiklang-Gong.

Rauchmelder:

Die Schlaf-, Kinder-, Arbeits- und Gästezimmer sowie die Flure im EG und OG/DG erhalten jeweils einen batteriebetriebenen optischen Rauchmelder mit Warnton. Die Rauchmelder werden an die Bauherren bei der Hausübergabe ausgehändigt und sind von diesen nach der den Malerarbeiten eigenständig an den Decken der oben genannten Räume anzubringen.

Rauchmelder inklusive!

25. Sonderbauteile

Sonderbauteile sind Ausstattungsmerkmale, die nur dann zur Ausführung kommen, wenn sie in der Grundausstattung enthalten und deshalb zeichnerisch dargestellt sind. Dazu gehören:

Gauben:

Bei einer Satteldachgaube erhalten die Stirnseite und die Wangen - bei einer Trapezgaube die Stirnseite – eine tragende Holzkonstruktion mit Wärmedämmsystem und mineralischem Außenputz entsprechend der Hauptfassade. Die Dacheindeckung erfolgt entsprechend dem Hauptdach. Die Verkleidung innen erfolgt mittels tapezierfähiger (Raufasertapete) verspachtelter Gipskartonplatten. Die Fenster entsprechen denen des Haupthauses.

Bei einer Stadtgaube wird die Stirnseite massiv ausgeführt, die Wangen erhalten eine tragende Holzkonstruktion mit Wärmedämmsystem. Die Gaube erhält einen mineralischen Außenputz entsprechend der Hauptfassade. Die Dacheindeckung erfolgt entsprechend dem Hauptdach. Die Verkleidung innen erfolgt an den Wangen mittels tapezierfähiger (Raufasertapete) verspachtelter Gipskartonplatten. Die Stirnseite erhält einen Innenspachtel gemäß Bauleistungsbeschreibung. Die Fenster entsprechen denen des Haupthauses.

26. Eigenleistungen des Auftraggebers

Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Alle Maler- und Bodenbelagsarbeiten, die nicht explizit als Leistung der ZuHause Bau GmbH beschrieben sind, sind Eigenleistung des Auftraggebers und können erst nach Abnahme und Übergabe des Hauses begonnen werden.

27. Grundrissveränderungen

Grundrissänderungen bis zum Abschluss des Planungsgesprächs sind im Hauspreis enthalten, solange diese nicht die Statik Ihres Hauses beeinflussen oder verändern.

Bei allen Änderungswünschen nach dem Planungsgespräch, sowie bei Änderungen, welche die Statik Ihres Hauses beeinflussen, entstehen zusätzliche Kosten.

Grundrissveränderungen inklusive!

28. SO-WU = Sonderwunsch

Mit „SO-WU“ gekennzeichnete Einrichtungsgegenstände in den Plänen sind als Sonderwunsch gegen Mehrpreis erhältlich.

Technische Änderungen sowie Änderung eines vereinbarten Herstellers bleiben, soweit sie geringfügig und/oder gleichwertig sind, der ZuHause Bau GmbH vorbehalten, wenn sie durch nachträgliche behördliche Auflagen bedingt sind oder wenn sie sich nachträglich als technisch notwendig erweisen, sie den Wert, die Qualität und die Gebrauchstauglichkeit des Bauvorhabens/Objektes nicht mindern und dem Auftraggeber zumutbar sind.

Die Baubeschreibung wurde den Bauherren zur Kenntnis gegeben und wird als Grundlage des Bauauftrages anerkannt. Handschriftliche Ergänzungen oder Änderungen dieses Dokuments sind nicht möglich. Änderungen der Leistungen sind ausschließlich über den zugehörigen Verbraucherbaupvertrag oder als schriftliche Ergänzungen zu diesem Verbraucherbaupvertrag möglich.

Bauherr

Ort, Datum

Bauherrin

Ort, Datum

ZuHause Bau GmbH

Ort, Datum